Tschechisch-Bayerisches Open Data Netzwerk

In der ersten Phase des Projekts werden die Zielgruppen anhand einer Fragebogenumfrage erfasst und zum Beitritt des Netzwerks eingeladen. Anschließend finden gemeinsame Treffen der Dateneigentümer statt, die sich auf den Erfahrungsaustausch, den Aufbau einer aktiven Zusammenarbeit und die Unterstützung der Zusammenarbeit mit Experten konzentrieren. Gemeinsame Treffen von Dienstleistern konzentrieren sich hauptsächlich auf den Erfahrungsaustausch, die Analyse des Datenbedarfs, die Sicherheit, die Standardisierung und den Erfahrungsaustausch bei der Anwendungsentwicklung. In der zweiten Phase des Projekts werden die beiden Arbeitsgruppen (Dateneigentümer und Dienstleister) zusammengelegt. Hackathons werden als Veranstaltungsformat zur Unterstützung der Netzwerkzusammenarbeit verwendet. Das Ziel wird die Entwicklung einer aktiven Zusammenarbeit beider Zielgruppen und ein gegenseitiges Verständnis der Bedürfnisse und Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei bestimmten Anwendungsergebnissen sein.

Die beim Aufbau des Netzes gewonnenen Informationen werden zu einer Situationsanalyse verarbeitet, die Vorschläge für Maßnahmen zur Unterstützung der Entwicklung datenorientierter digitaler Dienste und zukünftigen Zusammenarbeit enthält. Informationen über Netzwerkmitglieder und ihre Aktivitäten werden online veröffentlicht und über eine Kartenanwendung visualisiert. Dank gemeinsamer Aktivitäten wie Workshops, grenzüberschreitenden Hackathons und dem Austausch offener Daten im Netzwerk wird der Aufbau neuer tschechisch-bayerischer Partnerschaften unterstützt und Impulse für die Entwicklung völlig neuer Dienste gegeben.

Eckdaten

Kurztitel

Open Data

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.08.2021 - 31.12.2022

Fördergeber

Europäische Union + Ziel ETZ

Projektleitung

Prof. Dr. Wolfgang Dorner

Ziele

Hauptziel des Projekts ist die proaktive Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Kommunen als Datenbesitzer, Dienstleistern, die Daten verarbeiten und ihren Nutzern, Bürgern, in der Region Südböhmen - Bayern. Es wird versucht, den Umfang der veröffentlichten Daten und den Umfang der Dienste (Anwendungen), die sie verwenden, abzubilden und wichtige Partner in diesem Bereich in einem Netzwerk zu verbinden. Das Netzwerk schafft eine Umgebung für die gemeinsame Diskussion von Netzwerkpartnern mit externen Experten, die zu einem besseren Verständnis der grenzüberschreitenden Open-Data-Umgebung beiträgt, Partner in Datenkataloge und Datensätze beider Ländern einführt und dabei hilft, das verborgene Potenzial bestehender Open-Data-Quellen zu finden. Gleichzeitig finden dadurch ein Wissenstransfer und Aufbau statt, der hilft den Transfer von Know-how in die grenzüberschreitende Region in Form von Beispielen für bewährte Verfahren und die Einführung gemeinsamer Standards zu unterstützen. Ziel ist die Harmonisierung der Daten und die Unterstützung der Entwicklung neuer grenzüberschreitender digitaler Dienste, um Mehrwerte zu schaffen. Der Schwerpunkt auf der Entwicklung der praktischen Zusammenarbeit mit Hilfe von technologieorientierten Workshops zielt darauf ab, das Potenzial der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Form von Prototypen spezifischer Dienste (Anwendungen) zu überprüfen.


Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Evropský fond pro regionální rozvoj
ZIEL ETZ
CÍL EÚS
JVTP
Přírodovědecká fakulta
Faculty of Science
Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích
University of South Bohemia in České Budějovice